



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1887**

19 (23.1.1887) 1. Blatt Morgenausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5822)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Eingekauft 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Volksblatt.

Erscheint täglich,  
Sonntags und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate:  
Die Blatt-Zelle 20 Pfg.  
Die Anzeigen-Zelle 40 Pfg.  
Einzel-Nummern 5 Pfg.  
Doppel-Nummern 8 Pfg.

Unsere heutige Nummer umfasst mit der Roman-Beilage, sowie der Südwestdeutschen Schach-Zeitung 10 Seiten. Inserate für die heute Nachmittags erscheinende 2. Nummer werden bis halb 4 Uhr entgegen genommen.

### \* Wer ist der beste Deutsche?

Der Kaiser, welchen Herr Bessler im preussischen Herrenhause kürzlich als den „besten Deutschen“ bezeichnete, hat am Donnerstag bei Gelegenheit der Entgegennahme der an ihn gerichteten Adresse der 1. Kammer Worte gesprochen, deren tiefen Eindruck sich kaum ein Deutscher entziehen kann. Kaiser Wilhelm gab seiner tiefen Betrübnis nochmals darüber Ausdruck, daß die zur Erhaltung des Friedens von ihm als unabweislich notwendig erkannte Vorlage vom Reichstage abgelehnt worden sei; zugleich aber sprach er die Hoffnung aus, daß bei der aus den Neuwahlen hervorgehende Reichstag jene Vorlage doch noch bewilligt werde. Was der „beste Deutsche“ gesprochen, wird, darüber kann kein Zweifel herrschen, in ganz Deutschland einen großen Eindruck machen. Und man darf sogar als sicher annehmen, daß mancher entschiedene Oppositionsmann, wenn er es nur irgend mit seinem Gewissen als Volksvertreter vereinigen könnte, seinem Herzensdrange nachgeben und dem ehrwürdigen Träger der deutschen Kaiserkrone jedes verlangte Opfer bereitwillig bringen würde.

Aber sind in dem Wettbewerb um den Preis der besten deutschen Gesinnung die Mitglieder des preussischen Herrenhauses wirklich die Ersten, weil sie in diesen ersten Zeiten zuerst und ausschließlich den Blick auf den Thron, auf den heldenmuthigen Kaiser gerichtet halten, ihre Wähler auffordern, zwischen dem Kaiser, den Bundesfürsten und ihren Rathgebern, und den Männern der Opposition zu entscheiden, und welche das unglückliche Schlagwort in die Menge werfen: Kein Parlamentarismus, sondern ein kaiserliches Heer?

Gewiß zeugt es ebenso wenig von staatsmännischem Geiste, ein geflügeltes Wort, das in der Hitze des Gedankens dem Reichstanzler entschlüpft ist, als Loosungswort für einen hitzigen Wahlkampf auszusprechen, als wenn von den Freisinnigen und von den mit ihnen Verbündeten dem Gegner der machiavellistische Plan untergeschoben wird, daß es der Regierung voreerst nur darauf ankomme, das Septennat durchzuführen und diesem sodann durch eine gefügige Mehrheit die Beschränkung des allgemeinen Wahlrechtes, die Einführung des Branntwein- und Tabakmonopols und andere ähnliche Dinge nachfolgen zu lassen.

Alle erheben sie Anspruch auf das Lob, als beste Deutsche zu gelten. Jene, indem sie den Wunsch des Kaisers einig und allein zur Richtschnur ihrer Ent-

schlüsse machen, diese, indem sie ihre beste deutsche Gesinnung durch die Entlastung der ärmeren Volksklassen zu betätigen scheinen und dem Reichstanzler Nebenabsichten zumuthen, die er in seiner bekannten, durch keine Rücksichten sich bindenden Offenheit gewiß am Wenigsten verheimlichen würde, wenn er sie hätte. Wir glauben, wenn ein Bennisger den Augenblick für gekommen erachtet, die Zügel seiner Partei wieder zu ergreifen, so gewährt dies, ganz abgesehen von den Worten unseres Kaisers, die wir gestern mitgeteilt haben, doch einige Bürgschaft dafür, daß es sich wirklich um die Sicherung wichtiger nationaler Interessen und nicht darum handelt, durch Befestigung des allgemeinen Wahlrechtes einem Staatsfeinde vorzuarbeiten. Wir glauben auch, daß die Gründe der auswärtigen Politik und die militärischen Erwägungen, die Fürst Bismarck zu Gunsten des Septennats angeführt hatte, vollkommen ausreichen, um sein schroffes Auftreten gegen die Gegner und die Maßregel der Reichstagsauflösung zu erklären und alle sonstigen Hintergedanken auszuschließen. Als ein nächstem rechen der Staatsmann verfolgt Bismarck eben jetzt nur das eine Ziel der Verstärkung der deutschen Heeresmacht, und zum Beweise dessen braucht man sich nur zu erinnern, daß er sich die Mittelste der so oft den Ausschlag gebenden Ultramontanen durch neue kirchenpolitische Zugeständnisse zu erkaufen sucht. Diese Thatsache allein sollte wohl geeignet sein, die Freisinnigen von der Bedenklichkeit einer Taktik zu überzeugen, deren Sieg nur einen sehr greifbaren Erfolg für eine Partei bedeutet, mit der sie wohl gelegentlich im Wahlkampfe zusammengehen können, von der sie aber grundtätig am weitesten entfernt stehen.

Die mächtig aber auch in den bevorstehenden Parteikämpfen die Gegensätze aufeinander spielen mögen, so will uns weder um die Einheit noch um die Freiheit des deutschen Volkes hange werden. Fürst Bismarck weiß trotz aller Bestimmungen doch zu gut, daß der Reichstag die sicherste Grundlage der nationalen Einheit ist und er wird ihm sicher nicht die Luft zum Athmen nehmen wollen. Und die Männer, die sich am kräftigsten für die Freiheiten der deutschen Volksvertretung einsetzen, sie hat man größtentheils, bevor noch der Reichstag geschaffen wurde, in erster Reihe für die Herstellung eines deutschen Kaiserreiches kämpfen sehen, auf die Gefahr, von Mitgliedern des preussischen Herrenhauses, die ihnen heute Lehren in der besten deutschen Gesinnung geben wollen, Hochverräter gescholten zu werden.

### Der Frankfurter Sozialistenprozess.

Frankfurt, 21. Januar.  
Den größten Theil der heutigen Verhandlung nimmt die Rede des Staatsanwaltes ein, der die Schuld der Angeklagten und die Begründung der Anklage klar legte. Nachdem derselbe ungefähr drei Stunden gesprochen, schließt er: „Ich

beantrage gegen die drei Angeklagten Fallgrabe, Brinz und Trompeter gemäß § 128, 129 und 73 des Strafgesetzbuches Gefängnis von je 1 Jahr, gegen Fallgrabe, Brinz u. Trompeter wegen Theilnahme an der Versammlung als Ordner und Leiter, Geldstrafen von je 80 M. ev. 5 Tage, gegen Fallgrabe und Brinz als Redner bei Brinz gleichfalls 30 Mark, eventuell 5 Tage Gefängnis, gegen die Bezirksvorsitzer Reichschmidt und Wänter, zugleich Verbreiter verbotener Druckschriften, eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten, gegen die übrigen je 9 Monate, gegen das Mittellied Witwischer zugleich wegen Verbreitung verbotener Druckschriften 7 Monate, gegen die anderen Mittellieder je 6 Monate. Außerdem gegen Günther, Richter und Berede als Sprecher in Griesheim 30 M., ev. 5 Tage, und außerdem noch gegen Richter und Berede als Redner bei Brinz gleichfalls 30 Mark ev. 5 Tage.“

Hierauf ergreift der Verteidiger Herr Goldheim das Wort und sucht in kürzerer Rede die Anklage des Staatsanwaltes abzuschwächen. Wenn er auch nicht auf Freisprechung plaidiren wolle, so beantragt er doch im Gegensaatz zum Staatsanwalt die Anrechnung der Untersuchungszeit. Die Verkündung des Urtheils folgt heute Samstag den 22. Januar.

### Parlamentarisches.

#### Candidaturen:

- Teltow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg:  
Herr Stadtrath Ferdinand Wöllmer.  
Vabed: Konrad Hermann Fehling (nat. und conf.), Kaufmann Ernst Stiller (frei.), Theodor Schwarz, Speisewirth (soz.)
- 2. Reiningen Wahlkreis: Amtsrichter Trinks (nat. und conf.)
- 3. Weimarer Wahlkreis: Gutspächter Geibel (nat. und conf.)
- Raumburg: Rittergutsbesitzer Rohland (frei.)
- Coburg: Commerzienrath Meyer (frei.)
- Alzey-Bingen: Bamberger (frei.) gegen Major Frhn. v. Dell (nat.)
- Rosien-Döbeln: Commerzienrath Niethammer (nat. und conf.)
- Eiberfeld-Barmen: Landgerichtsdirector Stomps (nat.)
- Sagen: Louis Berger aus Dortmund (nat.) gegen Eugen Richter (frei.)
- Lauenburg: Berling (frei.) gegen Gutsbesitzer Westorp (conf.)
- Grünberg-Freibstadt: Fürst Carolath-Beuthen (conf.) gegen A. Träger (frei.)
- Schleswig: Lorenzen (frei.)
- Berlin I.: Bennigsen (nat.)
- Berlin V.: Joseph Gremer (nat. und conf.)
- Gera: Rödiger (soz.-dem.)
- Hirschberg: Dr. Barth (liberal.)
- Nordhausen: Lerche (frei.)

— Die Conservativen in Ahrich laden zu einer Versammlung, in der Hrn. Gravenitz sprechen wird, alle Männer ein, die im Geiste mit unserm Kaiser geehrt haben: „Marich nach Hause!“

— Bruch des Wahlbündnisses. In Siegen hat der nationalliberale Verein, wie wir der Rhein. Westf. B. entnehmen, am 17. Januar einstimmig beschloffen, auf eine Wiederwahl des Ostpreudiger Stöcker zu verzichten und einen eigenen Candidaten aufzustellen.

— Von den Broschüren mit Ritters Rede sind jetzt 23,500 Exemplare verkauft.

### Feuilleton.

**Amputation unter der Locomotive.** Ein erschütternder Unglücksfall auf der Verbindungsbahn in Speising bei Wien hält das allgemeine Interesse und Mitleid in lebhaftester Weise wach. Ein wirklich heldenmüthiger Aufopferung intervenierte als Arzt Dr. Alfred Kühne, der an das „B. L.“ folgendes Schreiben richtete: Als ich Sonntag Abends mit der Dampframway von Mauer nach Wien fahren wollte, erfuhr ich in Speising, daß auf der Verbindungsbahn Jemand verunglückt sei; ich stieg sofort aus und eilte an die Unglücksstätte, um eventuell helfen zu können. Man sagte mir, daß ein Mann schon seit 1 1/2 Stunden unter der Locomotive eingeklemmt liege. Um zu dem Verunglückten gelangen zu können, trotz ich unter die Locomotive hinunter und fand denselben auf den Rücken liegend mit dem rechten Vorderarm derart zwischen Rad und Radkasten eingeklemmt, daß an ein Hervorziehen desselben absolut nicht zu denken war; außerdem war der linke Fuß nur lose mit dem Unterschenkel in Verbindung. Da der Verunglückte bereits 1 1/2 Stunden in dieser furchterlichen Situation verbracht hatte und dem Ertrieren nahe war, entschloß ich mich zur sofortigen Amputation am Oberarme, um den Unglücklichen lebend unter der Locomotive hervorzubekommen. In Gegenwart des Herrn Bürgermeisters von Speising, der Herren Doktoren Reil und Demel, die mit Instrumenten und Verbandmaterial herbeigekommen waren, des Fuhrführers und einer größeren Menschenmenge führte ich zwischen 9 und 10 Uhr Nachts bei Fackelbeleuchtung, im Schnee am Baudie liegend, zwischen den Rädern und Kolbenstangen der Locomotive hindurch arbeitend, ohne Abstützung, weil die Raumverhältnisse dieselbe ganz unmöglich machten, mit höchster Anspannung aller meiner geistigen und körperlichen Kräfte, die Operation aus, die nach Ueberwindung unsagbarer Schwierigkeiten auch glücklich gelang. Nun erst konnte der Verletzte, der beständig bei Bewußtsein war, hervorgezogen werden. Ich verband nun auf einer Tragbahre, einige Schritte vor der Locomotive, den amputirten Oberarm mit antiseptischem Materiale; als ich damit gerade fertig war, kam die freiwillige Rettungsgesellschaft unter der Führung des Herrn Dr. Czaparsky am Un-

glücksort an. Ich schnitt nun noch den nur an der Achselleiste hängenden linken Fuß vom Körper ab und legte auch hier einen antiseptischen Verband an und übergab dann dem Verunglückten der Rettungs-Gesellschaft zur Abtransportierung in das Allgemeine Krankenhaus Dr. Alfred Kühne, derzeit erster Sekundararzt an der chirurgischen Abteilung des Professorens Salzer.

**Unsere Tröbler.** So schreibt der „B. U. A.“, neben bezüglich ihres Herzensabends im Allgemeinen beim Babilum nicht im besten Geruch; gerade ihr Geschäftsbetrieb zwingt sie zum Egoismus in weitestster Form, der farge Äugen muß bei ihnen, wie sie selbst sagen, „herausgeschunden“ werden, und in Geldangelegenheiten hört befanntlich auch bei anderen Leuten die Gemüthslosigkeit auf. Daß sie aber trotzdem noch ein süßliches Herz in der Brust haben, beweist wieder einmal ein Fall, der sich jüngst in einem Auctionslocal der Schönbauerstraße abspielte. Eine Nähmaschine wurde dort versteigert. Sie gehörte einer armen Frau, die, ihren Säugling auf dem Arm, mit Thränen in den Augen dem Auctions-Acte beizubehnte. Ihre flehenden Bitten an den Gläubiger, ihren Hauswirth, ihr das Instrument zu lassen, mit dem sie für sich und ihr Kind das Brod verdienen müsse, verhallten ungehört — der Wirth erstand die Maschine als Meistbietender für 10 Mark, und die arme Frau schickte sich verzweifelt an, das Auctionslocal zu verlassen mit dem Moment, wo der Hammer des Auctionators ausschlagend auf die Platte fiel, schien auch ihr ganzes ferneres Lebensglück ihr zertrümmert. Da legte sich plötzlich eine breite Hand auf ihre Schulter, und „Warten Sie mal, Frauchen, wir wer'n die Sache schon machen!“ rief eine trübende Stimme. Ein kurzes, leises Plätschern ertönte durch die Reihen der anwesenden Tröbler, dann öffneten sich die abgemessenen Portemonnaies und bald lag eine Anzahl Geldstücke auf dem Tische, die ausreichte, die Forderung des Wirthes zu befriedigen, sowie die entstehenden Kosten zu decken. Die Nähmaschine wurde von dem hartnäckigen Hausvater zurückgekauft und der armen Frau überhandlert und zwar auf Leib-Contract, um derselben den ferneren Besitz der Maschine unter allen Umständen sicher zu stellen. Das dieser Leib-Contract an sich nur eine Form war und niemals bindende Gewalt für die arme Frau haben

wird, braucht bei der hochherzigen That der Weber nicht erst gesagt zu werden. Mit Worten überfließender Dankbarkeit verließ die Arme das Local; diesmal waren es Thränen der Dankbarkeit und Freude, welche ihr über die Wangen rollten.

**Der Muth der Liebe.** Johrelang war ein Dagestol, „in's Haus gegangen“, aber nie hatte er sich zu einer Erklärung gegenüber der Tochter des Hauses entschließen können, obgleich er sie unaussprechlich liebte. Es fehlte ihm der Muth der Liebe. Da kam ihm ein günstiger Anlaß zu statten. Jüngst war er mit der summi Geliebten zu einer Verlobung geladen. Das freudige Ereigniß und das reichliche Gastmahl erzeugten die gehobene Stimmung unter den Gästen und in unserem Dagestol erglühete von Neuem der Hoffnungsfunke, zur rechten Zeit endlich das rechte Wort zu finden. Allein es wollte noch immer nicht über die Lippen. Als aber der erste Toast auf das Wohlwachen des Brautpaares gesprochen wurde, die Gäste laut aneinanderklangen und Alle fröhlich den jungen Leuten zutranken, da sprang das allmächtige Augenblicks Gewalt die Fesseln der Zunge. Mit verlegenen Lächeln neigt sich unser Held zum Ohr der Geliebten und lächelte die Worte: „Und wann Dirathen wir?“ Er brauchte nicht lange anzüglich auf die Antwort zu warten. „Das hängt von Ihnen ab!“ tönte es dem erfreuten Liebhaber alsbald entgegen und so wird er noch in diesem Hochzeit machen, ohne das Wort „Liebe“ vor seiner Auserwählten über die Lippen gebracht zu haben.

**Barze Moden.** In Paris sind gegenwärtig Taillen und ganze Toiletten aus Schlangen- und Krokodilhäuten das Allerneueste. Anlaß hiezu gab das Stück Sardou's: „Krokodile“, in welchem eine Darstellerin ein Leibchen trägt, das gänzlich aus der Haut einer Schlange, an der man die Schuppen hatten, angetrieben ist. Die Senatoren beizigen Faschings dachte ein Model, Krokodil. Der Rock ist gänzlich von Stickeren bebede, tropische Gewächse darstellend. Die Taille, Haut eines jungen Krokodils geschmitten, ober eines Schilges fällt der Rock Schleppe. Einer ähnlichen Mode Anwendung von Rauscheln und Kuffernis Kranken und Swinen als Auspugmateria-



erhielten die beiden jugendlichen... unter dem Strahlungsgrund der Jugend... je 2 Tage Gefängnis...

Veranstaltungen.

- Sonntag, den 22. Januar 1887. Zweierklub. Musikalisch-theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im 'Badner Hof'.

Sonntag, den 23. Januar 1887.

- Elysiun. Maskenball im 'Badner Hof'. Geiangverein Eugenia. Abend-Unterhaltung mit Tanz im 'Ballhaus'.

Montag, den 24. Januar 1887.

- Arbeiterfortbildungsverein. Generalversammlung im Lokal R 3, 14.

Dienstag, den 25. Januar 1887.

- Berein für Geflügelzucht. Generalversammlung im 'Badner Hof'.

Donnerstag, den 27. Januar 1887.

- Schützen-Gesellschaft. Ball im 'Badner Hof'. Unfall. Als gestern Vormittag ein Maschinist in einer Bierbrauerei einen Riemen aufwerfen wollte...

Aus Baden, 22. Jan. In Karlsruhe wurde ein aus Freiburg gebürtiger Kaufmann wegen diversen Betrugs...

Aus der Pfalz, 22. Januar. Die von dem national-liberalen Wahl-Comité auf heute Abend aberaumte Versammlung im Gesellschaftshaus zu Ludwigshafen ist eingetretener Hindernisse wegen verfallen...

Gerichtszeitung. Mannheim, 21. Jan. Strafkammer. In aller Erinnerung wohl ist noch die Heidelberger Jubiläumsschneise...

beres Gemeindegeld zu finden, zeigte die heutige Verhandlung. Eine internationale Diebesbande, die sich aus Frankreich, Belgien, der Schweiz und Spanien in Heidelberg zusammenfanden...

In heutiger Verhandlung, welche nahezu 7 Stunden in Anspruch nahm und deren Gang hauptsächlich durch den Umrang erzwungen wurde, daß die 4 Angeklagten nur der französischen Sprache mächtig sind...

Neueste Nachrichten.

München, 21. Januar. Eine in Umlauf gesetzte Notiz, als wäre für heute die Abhaltung eines Wählergesprüchs in Aussicht genommen, bezw. an hoher Stelle gemündigt worden, erwies sich als unrichtig...

München, 21. Jan. Die Generalversammlung des demokratischen Vereins beschloß einstimmig in Probe und Gegenprobe, selbstständig mit aller Energie in die Wahl-agitation einzutreten...

Halle a. d. S., 21. Jan. Das Centralcomité der sozialdemokratischen Partei ist hier zusammen getreten und hat folgende Beschlüsse: 'Kommen Konservative und Nationalliberale in die enge Wahl, so ist strikte Stimmenthaltung zu beobachten...'...

Lausanne, 21. Jan. Gemäß der gestrigen Verhandlung der Abgeordneten der Waadtländer, Freiburger und Walliser Kantonsregierung werden letztere ihre Großen Räte zur Beschlussfassung über die beantragten Staatsubsidien an die Simplonbahn einberufen...

Wien, 21. Jan. Die vertraulichen Besprechungen betreffs der bulgarischen Frage dauern fort und verlaufen günstig; jedoch ist bisher nichts amtlich darüber bekannt geworden. Oesterreich billigt das Vorgehen der Türkei...

Wien, 21. Jan. Hans von Bülow wurde bei seinem heutigen Concerte mit großem Applaus empfangen. Davon wurde bestia gerührt und man hörte vereinzelt Rufe: 'Bülow heraus! Danisch heraus!'...

Paris, 21. Jan. In der Kommerdepartement Passy ein Abrüstungsprojekt, das an die Initiativkommission verwiesen wird.

Rom 21. Jan. Die bulgarischen Delegirten wurden heute zu dem türkischen Gesandten in Phiotades Pascha berufen. Derselbe theilte ihnen mit, daß man sie in Konstantinopel mit Unbehagen empfangt, und rüchete sie im Namen...

des Sultans, sich möglichst schnell dorthin zu begeben, weil die Pforte die Beendigung der bulgarischen Krisis sehr wünscht. Er versicherte ihnen, daß sie des freundlichsten Empfanges sicher sein könnten...

London, 21. Januar. Der 'Standard' bespricht die gegenwärtige zweifelhafte Weltlage, die sich durch jedes Gerücht beeinflusst lasse, und meint, die von dem Fürsten Bismarck im deutschen Reichstage gestellte Forderung des Vertrauens und der Aufruf an den Patriotismus des deutschen Volkes sei lediglich eine öffentliche und unverkennbare Anerkennung der gleichsam elementaren Tatsache, daß zwischen Deutschland und der französischen Republik eine nur durch Blut zu lösende stetige Fehde bestehe...

Madrid, 21. Jan. Nach Meldungen von Sulu (bei Bornéo) sollen dortige Eingeborene eine deutsche Factorie angegriffen haben, aber zurückgeschlagen worden sein. Hierbei sollen auf deutscher Seite 3 Personen getödtet und 2 verwundet worden sein. Der Gouverneur der Philippinen hat der Garnison von Sulu Verstärkungen gesandt.

Mannheimer Handelszeitung. (Schiffahrt, Handel und Verkehr.)

Table with 4 columns: Rhein, Datum, Stand, Datum, Stand. Lists water levels for various locations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Laut eingetroffenen Nachrichten bringen die Nebenschiffen kein Eis mehr. In Rotterdam bei 4° Wärme sehr schönes Wetter. Seewärts nur wenig Eis, da das Eis noch oberhalb der Rheinmündung feststeht.

Mannheimer Effectenbörse. Wochenbericht. Die unsichere politische Lage machte auch an unserm Börsenmarkt ihren Einfluß geltend. Fast die ganze Woche hindurch war der Verkehr gelähmt und konnten die vorliegenden Verkaufsaufträge, da Käufer äußerst zurückhaltend waren, nur zum kleinsten Theil ausgeführt werden...

Table comparing prices of various stocks and commodities on 21. January against 14. January. Includes items like Anilin-Actien, Verein chemischer Fabriken, etc.

Redaction: Dr. Jar. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: J. Frey. Für den Anzeigen- und Inseratenthel: R. H. Werle.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 21. Januar 1887.

Large multi-column table of stock market prices for various banks, companies, and commodities. Includes sections for Reichsbank, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, etc.

**Ortsverband  
deutscher Gewerkevereine.  
Gewerkeverein d. Maschinenbauer.**  
Samstag, 22. Jan., Abends 8 1/2 Uhr,  
**Ortsvereins-Versammlung**  
im „goldenen Falken.“  
Tagesordnung:  
Protokoll, Delegirten-Wahl.  
**Gewerkeverein der Schuhmacher.**  
Montag, 24. Jan., Abends 8 1/2 Uhr  
**Ortsvereins-Versammlung**  
im „goldenen Falken.“  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand.

**Deutscher Kellnerbund.**  
Bez.-Verein Mannheim.  
Freitag Nachmittag 3 Uhr  
**Gejellige Zusammenkunft**  
im Lokal.  
Hierbei können Anträge zu der am  
19. Februar stattfindenden General-  
Versammlung des deutschen Kellner-  
Bundes in Leipzig gemacht werden.  
Spätere Anträge können keine Berück-  
sichtigung mehr finden.  
Der Vorstand.

**Red Star Line**  
Roth Stern Linie  
König. Belg. Postdampfer, von  
**Antwerpen**  
nach  
**Philadelpia**  
New York  
Alpha  
schnelle Dampfer, gute  
Seefahrungsbilliche Vertheilung.  
Ausverkauf erhalten

von der **Bank & Marlin** in  
Antwerpen.  
**Conrad Gerold in Mannheim,**  
**Herr & Müller**  
**Gebr. Dietfeld**  
**Wich. Wirsching**  
**Bunzlach & Barenlian**

**Kalligraphie.**  
Unterricht im Schön- u. Schnell-Schreiben.  
Ich ertheile von nun an wöchentlich  
den Wintermonaten jeden Abend v. 8-9 Uhr  
Unterricht im Schön- und Schnell-  
Schreiben (für ältere Herren).  
Für Schularbeiten, vom 9. Lebens-  
ahre an, ist der Unterricht wie bisher  
Mittwochs und Samstags von 1  
bis 2 und 2 bis 3 Uhr Nachmittags.  
Anmeldungen zum Unterricht wollen  
gef. in den letzten Stunden gemacht  
werden.  
F. M. Bühler,  
768 Lithograph, F. 5, 6, parterre.

**Tausende**  
Hingst gezogene Waagen sind noch unter-  
boten und der Verjährung ausgesetzt.  
Gegen 50 Pfg. Waagen versendet  
Gantler **H. Dann** in Stuttgart  
franco die Verlosungsliste (21 Jahrg.)  
über alle bis Ende 1886 gezogenen Ser-  
ienloose nebst Verlosungs-Kalender für  
1887; auch kontrollirt er Waagen u. Rück-  
wärts à 10 Pfg. per Stück, vorwärts  
à 15 Pfg. per Stück und Jahr. 672

**Kaufschillinge** fällig 1887-90, 5%  
tragend mit erstem  
Unterschiedrecht zu verkaufen, 763  
0 4, 1.

**1 Prachtstück der Badner Lotterie!**  
**1 Renaissance-Regulator**  
zu sehen bei **Wich. Wirsching** T. 6, 1, 0,  
879 (vormals Dege).

Ein zweierdrücker **Handkarron** zu  
verkaufen. M. 2, 15. 701

Ein gut erhaltener  
**Belzmantel und  
Belztiefel** 699  
zu verkaufen. F. 5, 3.

**Trockene Pappel-, Eichen- und  
Birnbaum-Diele**  
zu verkaufen. Näheres ZF 1, 1b. 788

**Gründlicher Klavier- und  
Stimmunterricht** wird billig ertheilt  
Näheres H. 9, 20, parterre. 858

Eine neue **Damenmode** zu verm.  
J. 4, 9. 865

**Große Zohkäs**  
das Hundert 1 Mt. 20 Pfg. frei an's  
Haus H. 8, 11. 859

**Pfänder**  
werden unter strengster Verschwiegen-  
heit in und aus dem Lohndrause besorgt.  
E. 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre  
links. 851

**„Arion“ Mannheim.**  
Jensenmann'scher Männerchor.  
Samstag, 29. Januar 1887, Abends 8 Uhr, in den Sälen des  
„Badner Hofes“:  
**CONCERT.**  
Nach Beendigung desselben  
**Tanz-Unterhaltung.**

Anmeldungen für Einzuleitende werden — unter genauer Beach-  
tung unserer kürzlich erlassenen Bestimmungen — **Sonntag, 23. Januar,**  
Abends von 8-9 Uhr, in unserem Lokal (Stadt Süd, 2. Stock) schriftlich oder  
mündlich entgegen genommen. Spätere Anmeldungen sind unzulässig.  
Der Vorstand.

**Velociped-Club Mannheim.**  
**Masken-Ball**  
Sonntag, den 6. Februar 1887  
in den Sälen des „Ballhauses“  
wozu unsere verehrlichen activen und passiven  
Mitglieder und Freunde unserer Clubb freund-  
lichst einladen.  
Der Vorstand.  
Anfang 7 Uhr.  
Vorschläge für Einzuleitende bitten jeweils an unseren Clubabenden im  
Café Bavarla schriftlich einzureichen. 746

**Veteranen-Verein Mannheim.**  
Laut Vertrag verleiht der Veteranen-Verein Mann-  
heim seine Mitglieder bei der Badischen Versorgungs-  
Anstalt Karlsruhe, von 500 bis 2000 Mark und zwar:  
Unentgeltliche Aufnahme, freie ärztliche Untersuchung,  
monatliche Prämienzahlung die sehr nieder gestellt sind  
und im fünften Jahr Dividendenbezug. Es ist jedem  
die Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten. 18400  
Näheres Auskunft erteilt bereitwillig  
Der Vorstand, H. 7, 14.

**I. Athleten-Club „Germania.“**  
**Übungsabende: Senioren-Mannschaft.**  
Montag und Donnerstag.  
**Junioren-Mannschaft: Dienstag und Freitag;**  
**Trabrennabteilung: Jeden Mittwoch. Samstags**  
allgemeine Übung für alle Mitglieder. Die Übungs-  
stunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.  
Der Vorstand: Leonh. Holländer.  
Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können  
jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich  
gemacht werden. 1838

**Harrengeellschaft „Stillvergnügte.“**  
Lokal: J. 5, 6, Zappe-Lug. 887  
Deute Samstag, den 22. Januar 1887, Abends halb 8 Uhr  
**Zweite große närrische Sitzung.**  
Programm: 1. Großer Entfaltungsmarsch, componirt von  
Dr. W. verbessert von G. H. und Hogen mit großem Rabau, aus-  
geführt von der Stillvergnügten Kapelle. 2. Großer Vortrag und Kritik über  
die letzten Schneeverwehungen und deren Folgen in Bezug auf die Gefährdung  
des Seilverkehrs. 3. Feierliche Entfaltung unserer Harrenlateine, entworfen  
und ausgeführt in der Akademie für Kunst und Wissenschaft, S. 1, 10 in Klein-  
Poppo, Regierungsbereich Angria-Pequena, wozu mit Humor und Laune närrisch  
einladen.  
Der Stillvergnügte Vorstand.

**Vogel-Narren Waldhof.**  
Sonntag, 23. Januar 1887, Nachmittags dreieis 2 Uhr,  
29 1/2 Minuten  
**Zweite große närrische Sitzung mit Schlorum.**  
Auffreten des weltberühmten Achten Herrn Damillo.  
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle Ricum Coloponium.  
Hierzu laden wir alle Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst  
ein. Nichterfahrenen wird mit 20 Pfg. bestraft.  
Der närrische Vorstand.

**Deutsche Narrhalla.**  
Lokal „Admischen Kaiser“ P. 4, 11.  
Samstag, 22. ds., Abends 8 Uhr:  
**Vierte große  
närrische Sitzung.**  
„Vorzeigung eines Wahl-  
käserpaars!“  
Großer Schlorum, großartig be-  
leuchtete Hinterwelt, befehle  
Nüchternheit aller Narren u. überfüllte Vecre der Geldbörsen!!  
Man komme, man höre lebend und kalte Kannead um!  
Sonntag, den 23. ds., Nachmittags 3 Uhr:  
**Große närrische Damenitzung mit Streichkonzert.**  
Die Damen werden gebeten, keine Köpfe mitzubringen, da bei  
uns solche zu haben sind. Jawohlchen!  
Um pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Narren-Gejellschaft Blokes.**  
Samstag, den 22. Januar, Abends 8 1/2 Uhr 1. Minut.  
1/20 Cst.  
**VIII. großes humoristisch-närrisches Musikfest**  
in unserem Narrenpa ist T. 1, 9 zur weißen Taube beim  
Narrenvater Plus 8. Hild.  
Sonntag, den 23. Januar:  
**I. grosse italienische Nacht.**  
Vorzeigen und Beschäftigung eines Elephanten-Jahnes, welchen die berühmte öst-  
indische Musikkapelle mit ihrem weltberühmten Dirigenten Zuzam mitge-  
bracht hat.  
(Anfang: Morgens 11 Uhr. Ende: Wann's aus ist.)  
Zu dieser außerordentlich närrischen Weis und Festlichkeit laden alle  
Narren-Ehrenmitglieder und Nichtnarren närrisch ein.  
Das närrische Präsidium.

**Buchhandlung von Ernst Aletter, M. I. I.**  
empfehlen Prachtwerke (von M. 10.- an), Reisebücher,  
Reise-Lectüre, Geschenck-Literatur etc. 73

**Concerthalle Silberner Anker.**  
Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Januar  
**Zwei grosse Concerte,**  
der Mannheimer Duettisten, Komiker und Volkstänzer Schulz & Gumbler.  
Samstag Abend Anfang 7 Uhr. Entree frei. Sonntag Anfang 3 und 8 Uhr.  
Entree 10 Pfg.  
Für hochfeinen Stoff ist bestens gesorgt  
E. Krauder.

**Großer Mayerhof.**  
Deute Samstag Abend, Anfang 1/8 Uhr,  
morgen Sonntag Nachmittags, Anfang 3 Uhr:  
**Streich-Concert**  
der Kapelle Petermann.  
NB. Vorzüglichster Stoff direct vom Fab.  
Restauration à la carte.

**R 5, 9, VOLKSKÜCHE. R 5, 9.**  
Einem verehrlichen Publikum von hier und auswärts die ergebene Anzeige,  
das ich **Sonntag, den 23. Januar** meine neu eingerichtete  
**Volksküche**  
eröffnen werde.  
Empfehle gleichzeitig **warme Speisen zu jeder Tageszeit** bei billigen  
Preisen; von Morgens 5 Uhr an guten **Kaffee** mit Bröckchen à 10 Pfg. und  
bitte um recht zahlreichen Zuspruch  
Küchenschrift  
**Carl Johann Mayer.**

Die Holländische  
**Kaffee-Brennerei**  
**H. Disqué & Co.**  
empfehlen ihre unter der Marke  
**„Elephanten-  
Kaffee“**  
so beliebten hoch feine Qualitäten:  
f. Java-Mischung à M. 1.20.  
f. Westindisch M. à „ 1.40.  
f. Menado M. à „ 1.60.  
f. Bourbon M. à „ 1.80.  
extra f. Mocca M. à „ 2.00.  
Gebrannt nach Dr. v. Liebig's  
Vorschrift u. neu verbesserter Brenn-  
art, wodurch das Verflüchten des  
des Aroma's absolut unmög-  
lich.  
Kräftig u. fein im Geschmack.  
**Große Ersparniß.**  
Nur 1/3 in Packeten mit Schutz-  
marke „Elephant“ versehen von 1  
1/2 und 1/4 Pfd. 122

**Saalbau-  
Restauration**  
Mannheim. 13099  
Reichhaltige Speisekarte:  
Mittagsriss à R. 1.50.  
im Abonnement  
à R. 1.20.  
Reine Weine preiswürdig.  
Münchener Spatenbräu  
per 1/2 Liter 20 Pfg.  
Mannheimer Völkerverkeller  
per 1/2 Liter 15 Pfg.  
aber die Straße 12 Pfg.  
Billard. — Kegelhahn.  
KAFFEE.  
Zur Abhaltung von Hochzeit-  
ten, Familienfesten u. K. ge-  
eignete Lokalitäten gratis.

**Niederlagen in Mannheim bei**  
F. Richterhäger, B 5, 10;  
Carl Elgash, C 4, 11;  
F. D. Kern, C 2, 10;  
H. Gund, D 2, 9;  
Wilhelm Dorn, D 5, 14.  
Gg. Dugerc, Reda gärten.  
Ferd. Schotterer, E 5, 12;  
H. Job, G 7, 80;  
C. Struve, G 8, 5;  
Aug. Dreßbach, H 5, 4;  
C. Santorini, (B. Krehmann),  
J. 8, 27;  
H. Brillmayer, L 12, 4.  
Herrman Rehger, L 4, 9.  
Ernst Dargmann, N 3, 12;  
G. Pfefferkorn, P 8, 1;  
Aug. Sattler, Q 7, 8b;  
F. Vogert, R 1, 1;  
G. Disinger, Jungbusch;  
Ernst Sigmann, Schweringerstr.  
F. Bähringer, Schweringerstr.;  
Jos. Waldmann, Redaortplatz;  
In Lindwighöfen: Cufumverein,  
Joseph Marx, Vöhl. Gatter.  
Alle dem Gemüth: Joh. M.  
Amberg.

**Rothwein.**  
Durch direkten Einkauf bei den Pro-  
duzenten, kann einen ganz vorzüglichen  
1881er Burgunder à 70 Pfg. pr. Hl.,  
1878er Burgunder à 85 Pfg. pr. Hl.  
Oberingelheimer à 100 Pfg. per  
Fiasco, unter Garantie für reinen  
Rothwein, liefern. In Gebinden ent-  
sprechend billiger. 182

**Orangen.**  
Empfehle mein alleiniges Lager  
von nur ächten, spanischen,  
feinen u. süßschmeckenden Orangen.  
Dieselben sind nicht zu verwechseln  
mit den italienischen Orangen.  
100 St. ganz grobe . . . 7 Mt.  
100 St. grobe . . . 6 „  
100 St. mittelgrobe . . . 5 „  
100 St. kleinere . . . 4 „  
Auch werden kleinere Quantums  
abgegeben. In ganzen Kisten billiger.  
Wohnung: 882  
Restauration **Minner, R. 3, 1.**  
**Jean Dietrich.**

**Täglich frische  
Berliner Pfannkuchen,  
feinstes Hutzelbrod**  
und  
**Tafelhonig,**  
empfiehlt  
**E. 2, B. Freyseng, E. 2, B.**

**Sonig.**  
Selbstgezüchteter, reiner Schlander-  
honig, für dessen Reinheit garantiert  
wird, ist zu haben  
K. 2, 15b, 3. Stock.  
Feinstes Schwarzwälder  
**Kirschen- u. Zwetschgenwasser**  
präparirt auf der Antwerpener Ausstel-  
lung empfohlen.  
H. Weßermann, R. 6, 19.

**Mazen**  
Jeden Tag frisch zu haben bei Käfer  
**F. 5, 16, J. Abeles. F. 5, 16.**  
Auch werden dazselbst Bestellungen für  
Ostern angenommen. 467

**Prima Kohlkartoffel**  
per Ctr. M. 3  
empfehlen  
**Gustav Disinger, Jungbusch.**

**Frische Eier**  
empfiehlt **E. Wid, D 5, 1.** 18479

**Kanarienvögel**  
feine harter Hohlzöller von 8-15 Wk.  
unter jed. gewöhnlichen Garantie zu  
verkaufen. 823  
J. Schneh, Redaortgärten, ZJ 1, 9.

Ein schönes Bett und ein  
Scharn billig zu verkaufen. 462  
Näheres Q 3, 20, 2. Stock, 2. Thüre  
rechts.



### Die Pfaff-Nähmaschine ist die beste, schönste und leistungsfähigste.

Die wichtigsten teilsenden Theile derselben sind nicht aus Guß, sondern aus bestem Stahl unter Dampfhammer geschmiedet. Da die Pfaffmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Nähmaschine haben muß in sich vereinigt, ist sie jeden Augenblick bereit, Stoffe jeder Art und Stärke tadellos zu nähen und ist deshalb zur beliebtesten und meist gesuchtesten Familien-Nähmaschine geworden.

Die Pfaff-Nähmaschine wird zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen abgegeben. Bei Vorzahlung wird der übliche Rabatt bewilligt. Der Unterricht auf der Pfaffmaschine wird durch eine gewandte Dame gratis ertheilt. Nur allein zu haben bei **Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-a-vis dem Theater-Platz.** Haupt-Niederlage für das Großherzogthum Baden. Eiserne Reparaturwerkstätte. 78

## C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph  
**Mannheim, A 2, 7.**

### Pianinos etc.

zum Verleihen und Verkauf, stets sehr preiswürdig in großer Auswahl bei **716 A. Donecker, O 2, 9.** Kunst- u. Instrumentenbldg.

### Clemens Müller DRESDEN-N.

Nähmaschinen-Fabrik (eröffnet 1835) empfiehlt die **DOMINA** als neueste u. vollkommenste Nähmaschine für Haus- und Gewerbe. Verboten in d. meisten Städten d. G.-u. Auslandes, wofür die Fabrik gern Auskunft ertheilt.

Vertreter für Mannheim und Umgegend: **6622 C. Schammeringer, Mechaniker, O 2, 8** am Fischmarkt.

Ich wohne jetzt **622 T 2 Nr. 2.** **H. Locher, Schuhmacher.**

### Dr. med. Gustav Killian, Specialarzt

für Nasen-, Ohren- und Hals-Krankheiten, bisher Assistent von Dr. Hartmann und Co-Assistent von Dr. Krause in Berlin, hat sich hier niedergelassen. **Wohnung: F 1, 4.** Sprechstunde: täglich von 10-12 und 3-4 Uhr, für Unbemittelte an Wochentagen von 12-1 Uhr.

Den Kleinverkauf meines ächten **Österr. Wassers** habe ich für Mannheim dem Herrn **Emil Schröder, E 3, 15** übertragen. **11980 Johann Maria Farina** gegenüber dem Friesenplatz, Köln.

### SALON

Haarschneiden, Frisiren, Rasiren, Shampooing & Singeing. **E. A. BOSKE,** Herren- & Damen-Frisour. **O 2, 1, Paradeplatz.**

Der Unterzeichnete hat sich dahier als **Rechtsanwalt** niedergelassen. **Geschäftszimmer: B I No. 1 (Breite Strasse).** Mannheim, den 15. Januar 1887. **Dr. S. Stern, Rechtsanwalt.**

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig. **204 Karl Seiler, Collecturhilfe, L 2, 6.**

### Carpentier-Matinée

im kleinen Saale des Saalbauers. **Sonntag, den 23. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr: Matinée der Violinvirtuosin Nettie Carpentier** unter Mitwirkung der Hofopernsängerin **Fräulein Fritsch** aus Karlsruhe und des Pianisten **Herrn Theodor Pfeiffer** von hier. Preise der Plätze: **Saalsperre M. 3. — Nichtnumm. Sitz M. 2. Stehplätze M. 1.** Billets sind in der Kunst- und Musikalienhandlung des **Herrn A. Hasdenteufel O 2, 9,** sowie am Sonntag Morgen von 10 Uhr an an der Kasse zu haben. 799

### Neuer Tanz-Cursus

im Saale des „Schwarzen Lamms.“ **496 Chr. Schredenberger, Tanzlehrer.**

### Wegen Umänderung des Geschäft Ausverkauf

aller Sorten Kassen- und Polstermöbel. **659 T 2, 22.**

### Ein- und Verkauf von getragenen Kleider

bei **Karl Rinzer, H 8, 21.** 707

### Maschinenfridereien

jeder Art u. auftrag u. pflit. bearbeitet **G 7, 12 1/2, parterre.** 209

### Klavier-, Flöte- und Violin-Unterricht

wird gründlich ertheilt **661 T 1, 2.**

### Weiß-, Bunt- und Namen-Riden

wird schön und billig angefertigt. **689 K 2, 5, 4. Stod. links.**

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Schweizerstraße 67/71, Stephanstrichhöfen, par. 191**

Ein junges **Mädchen** für leichte Nägearbeit gesucht. **710 Näheres im Verlag.**

2 eleg. **Damen-Masken** (Cartmen) billig zu verm. **J 4, 7.** 708

Eine neue **Atlas-Maske** zu vermieten. **B 5, 8.** 696

**Zwei Damen-Masken** zu vermieten. **G 5, 13, 8. Stod.** 697

Eine elegante **Damen-Maske** zu vermieten. **T 2, 22.** 660

Eine elegante **Atlasmaske**, gleiches Paar billig zu vermieten. **A 4, 1, parterre.** 624

In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Der kleine Zahn-Arzt** oder: **Kein Zahnweh mehr.** In zierliche Kleinlein gebracht von **Zahn-Arzt Stern.** Dieses kleine Werkchen, welches viel Humor entwickelt, ist zugleich ein praktisches **Kalendrier** für Solche die am Zahnschmerz leiden und keinen mehr bekommen wollen. Es gibt überhaupt allen Personen, denen es an Erhaltung guter Zähne gelegen ist, nützliche Richte. Die Ausstattung ist eine sehr schöne und eignet sich ganz besonders zu **Geschenken.** Preis elegant gebunden **80 Pfg. mit Goldprägung M 1**

### Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

**E 6, 2.**

### Kurzgezeichnetes trockenes Tannen = Bündelholz

per Ctr. frei aus Haus . . . . . **M. 1.25,**  
per Ctr. ab Lager . . . . . **M. 1.15,**  
**20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden**  
per Ctr. frei aus Haus . . . . . **M. 1.00,**  
per Ctr. ab Lager . . . . . **M. 0.90.**

**Herrmann & Biermann.**

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

**Conditorei, Café und Dampfbäckerei** von **L 8, 1. Schneider & Malmedie. L 8, 1.**

Einem verehrl. Publikum hier und auswärts, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß die **Eröffnung** unserer Conditorei, verbunden mit Café und Dampfbäckerei **Samstag, den 22. Januar** stattfindet, und wird es unser eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur **frischer Waare**, feinsten Café und Chocolade unsere werthen Kunden aufs Beste zu bedienen. **829**

### Wein-Restauration von Gustav Renner,

(Aideutsche Weinstube nächst der protest. Kirche.) **Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.** **129**

Zur **Wachsmesse** empfehle **prima Wachsstöcke** **J. Brunn, Q 1, 10** Hof-Seifenfabrik. **683**

### Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage ein **Fuhr-Geschäft** eröffnet habe und werde ich alle in demselben vorkommenden Arbeiten prompt und billig besorgen. **Hochachtungsvoll! 881** **Q 5, 11. Martin Zinser. Q 5, 11.**

### Encre Japonaise Beste Schreib- & Copirtinte

der Rheinischen Tintenfabrik. Diese Tinten erlassen nie, haben keinen ählichen Geruch, keine giftige Substanzen, und sind von berühmten Chemikern als „**vorzüglich**“ anerkannt. Die Encre Japonaise hat speziell eine große **Copirtfähigkeit** und ist somit bei den ersten Bau- und Handelshäusern des In- und Auslandes beifolgt eingeführt. Zu beziehen in **Mannheim** bei der Expedition d. Bl., **E 6, 2,** neben der katholischen Spitalkirche. Preise für Copirtinte: 1/4, 1/2, 3/4, 1 Liter. **1.25 75 Pfg. 50 Pfg. 25 Pfg.** Beste, tiefschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte) 1/4, 1/2, 3/4, 1 Liter. **1.20. 80 Pfg. 60 Pfg. 40 Pfg. 20 Pfg.**

Zu verkaufen: Geschäftsverkauf.

In einem lebhaften Fabrikstädtchen... Zu verkaufen: 1 Cichorant für Witche mit Zubeh...

Zu verkaufen: Locomobile, liegend und fahrbar, 3 1/2 bis 4...

Zu verkaufen: Ein Schitten und eine Brudenwaage zu verkaufen. H 2, 12. 13423

Zu verkaufen: Ein großer, leichter Kleiderkranz. Zu verkaufen: 2 Herrenanzug (Kammgarn) und Buchbinderwerkzeug zu ver...

Zu verkaufen: Holzholzer. Ein junger Hund, achter Affenpinscher, zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein großer Hohnhund zu verkaufen. Mehrere Hühner zum Überlegen sind fortwährend unter Garantie zu haben in der Geflügelzucht von...

Stellen finden: Schlosser. Gesucht bei Gebr. Dörflinger, Mühlau. Ein junger Hausbürsche der schon lernte, gesucht. P 7, 21. 579

Stellen finden: Schlosser. Eine tüchtige Haushälterin gesucht. 463

Stellen finden: Schlosser. Maschinenstrickerinnen. Tüchtige finden dauernde Beschäftigung. Schwann & Cie P 1, 9.

Stellen finden: Schlosser. Maschinenstrickerinnen. Tüchtige finden dauernde Beschäftigung. Schwann & Cie P 1, 9.

2 ordentliche Mädchen können gründlich das Kleidermachen erlernen. 739 D 5, 6, 3 Tr.

Stellen suchen.

Ein zuverlässiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung in oder außer dem Hause durch Vertretung von Bäckern, sowie sonstigen schriftlichen Arbeiten. 709

Eine junge kinderlose Frau sucht Monatsdienst oder ein Kostkind. 300 K 4, 1, 2. St.

Eine junge Frau sucht Monatsdienst, Bureau wird vorgezogen. 684 J 3, 30 2 St.

Eine junge Frau sucht Monatsdienst oder Lehrtätigkeit im Stricken oder Knüpfen. G 3, 13 4. St. 695

Lehrling-Gesuch. Ein ordentlicher Junge kann sofort die Bäckerlei erlernen bei Job. Dh. Gräber, O 4, 14

Lehrling. In einem lebhaften Manufakturwarengeschäft an diesem Platze ist eine

Lehrstelle. In einem lebhaften Manufakturwarengeschäft an diesem Platze ist eine

Mietgesuche. Zu mieten gesucht eine kleine Parterrewohnung im oberen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe wolle man gefl. unter S. 13426 in der Exped. b. Bl. abgeben. 13426

Wohnung gesucht. Eine Wohnung 6-8 Zimmer, kleines Magazin oder Parterre mit Comptoir. Zu erfragen G 7, 12 1/2, 2. Stod.

Stellenvermittlungsbureau General-Anzeiger

Bei allen Anfragen ist die beigelegte Nummer anzugeben.

A. Stelle finden: Männliche Personen.

Messinggießer und Sandformer. 590A. Schloffer, tüchtig. 592A. Reisender für Materialwarengeschäft. 560A. Junger Commis für Leinwandgeschäft. 561A. Reisender für Papierbranche. 592A. Jüngerer Commis zum Reisen. 577A. Commis der Glasbranche. Junger Mann von 16-18 Jahren als Ausläufer. 595A. Angehender Commis mit der Eisenwarenbranche als Lagerist u. Verkäufer, eventuell auf 1/4. a. c. eventuell früher. 538A. Angehender Commis für ein größeres Fabrikgeschäft der Vorbereitungsabteilung auf 1. April a. c. 538A. Mehrere Feilenbauer und ein Schmied nach Oberbayern. 539A. Hausbursche, 1 junger, 14-16 J. 518A.

Weibliche Personen: Nach Auswärts: Restaurations- u. Privatköchin. Kellnerin u. Kinderwärterin; nach Schaffhausen, Basel u. Waldshut. Für ein Restaurant 1. Ranges nach Köln, 3 hübsche, gewandte Kellnerinnen. Restaurationsköchinnen u. Kellnerinnen finden sofort Stelle. 516A, 522A, 533A. Mädchen, die auch häusliche Arbeiten verrichten. 520A. Mädchen, für Küche und Haushaltung, tüchtig. 521A. Gute Privatköchinnen. 508B. 10 brave, ordentliche Dienstmädchen finden sofort Stelle. Mädchen für Haushalt u. zu Kindern. 425A. Kellnerinnen, von angeneh. Ausseh. und gewandt. 324A.

B. Stellen suchen: Männliche Personen.

Schweizer Keller sucht Stelle in einer Kellerei. 403B. Ang. Commis der Colonialwarenbranche sucht Stelle, am liebsten in einem hübschen, tüchtigen Geschäft an groß oder begl. auch nach Auswärts. 430B. NB. Für Stellen- oder Arbeitsämter, die einmal angemeldet sind, wird seitens des Stellenvermittlungsbureau's keine Annahme und nach der gewöhnlichen Weise über Arbeit noch durch persönliche Berechnung geht, bis sich Passendes gefunden hat, respective bis die Annahmestellen von 14 Tagen abgelaufen ist. Jede angestellte Person, welche anderweitig Stelle oder Arbeit gefunden hat, ist verpflichtet, dieses dem Stellenvermittlungsbureau sofort mitzuteilen, damit unnötige Annahmen, sowie unnötige Bemühungen, vermieden werden.

Die tit. Berufsämter und Arbeitgeber werden kostenlos bedient. Anfragen nach Auswärts werden nur dann beantwortet, wenn der Arbeitsbesitzer

Eine tüchtige Familie ohne Kinder sucht 2 Zimmer und Küche in der Nähe des Bahnhofs. Offerten unter Nr. 821 an die Exped. 821

größerer Keller

Eine Parterrewohnung von bis 5 Zimmer, sowie ein möglichen Mitte der Stadt, vor halben März zu mieten gesucht. Off. Offerten unter F. E. 778 an die Exped. 778

Eine junge Dame sucht ein möbl. Zimmer mit Pension in einer anständigen christl. Familie. Offerten unter S 885 an die Exped. b. Blatt/8

Läden & Magazine

Ein Vereinslokal sofort zu vermieten. 441

Ein Wein-Keller, geräumig, praktisch und schön, zu vermieten. 519

Ein Laden mit Wohnung sofort beziehbar zu verm. Näheres G 8, 16, 13420

Ein Laden mit Wohnung sofort beziehbar zu verm. Näheres G 8, 16, 13420

Ein Laden mit Wohnung sofort beziehbar zu verm. Näheres G 8, 16, 13420

Ein Laden mit Wohnung sofort beziehbar zu verm. Näheres G 8, 16, 13420

Ein Laden mit Wohnung sofort beziehbar zu verm. Näheres G 8, 16, 13420

Zu vermieten:

C 4, 3 2. St., 1 schöne Wohnung zu verm. bis 15. Febr. 784

A 2, 2 2 hübsche gr. Zimmer u. Kammer, part., sofort zu vermieten. 281

E 2, 15 2. Stod, schön abgetheilte Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näheres S. 41

E 3, 15 schöne Mansardenwohnung zu vermieten. 184

E 6, 8 2. St., 1 gr. Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. 880

F 2, 17 die Hälfte des 3. Stockes 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 564

F 4, 19 1. St., ein gut möbl. Zimmer an einen soliden Herrn sofl. zu vermieten. 677

F 5, 14 Wohnung an n. Familie gleich beziehbar zu vermieten. Näheres 2. Stod daselbst. 440

G 5, 5 ist der 4. St. 5 Stb., aus 4 Zimmer, Küche u. Zubehör an eine ordentl. Familie sofl. zu vermieten. 888

G 5, 17 2 Zimmer u. 1 Küche in b. Hof g. zu v. 692

G 7, 1b 3. Stod, per 1. März zu vermieten. 420

G 7, 1c eine abgetheilte Wohnung, 4 Zimmer, Küche Keller, Waschkammer, Preis M. 600 zu verm. Näheres 2. Stod. 529

H 3, 13 eine Wohnung sofort zu vermieten. 804

H 7, 5c 2. St., 5 Zimmer u. Küche per 1. März zu vermieten. 788

J 1, 12 1 Parterrewohnung, 3 Zimmer und Küche, p. 1. Febr. beziehbar, zu vermieten. Näheres 2. Stod. 518

J 7, 13b 4. Stod, Zugang im Hof ein möbl. Zimmer zu vermieten. 424

J 7, 15 Ringstraße, 3. Stod 7 Zimmer auf 1. April Näheres im 2. Stod. 13181

K 2, 7 ein abgetheiltes 3 Stod 5 Zimmer und Küche per 1. April euent früher zu verm. 144

L 4, 5 1 Parterrewohnung, 3-4 Zimmer u. Küche zu v. 776

L 4, 9 Parterrewohn. u. 3 Zimmer u. Küche zu v. 685

M 1, 10 3. St., 1 leeres Zimmer zu verm. 40

O 6, 2 2 große leere Zimmer, 3. Stod rechts, auf die Straße geh., sofort zu verm. 813

R 5, 9 2 Zimmer und Küche im 2. Stod zu v. 683

R 6, 19 eine schöne Wohnung, 8 Zimmer und Küche, eine E. ger hoch, sofort zu vermieten. Dasselbe kann auf Wunsch geteilt werden. Näheres im Laden. 267

R 6, 19 im Laden u. Wohnung zu verm. 268

S 1, 12 2. Stod, 5 Zimmer mit Küche bis 1. April zu verm. Näheres parterre. 88

S 1, 12 Parterrewohnung sowie 2. Stod, sehr geeignet für Geschäftskonten, auch als Comptoir zu v. Näheres parterre. 728

S 4, 10 2. St., 11 Wohnungen zu vermieten. 876

T 6, 1 1 leeres Zimmer zu vermieten. 771

G 7, 12 2 möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Februar zu vermieten. 142

G 8, 21 4. Stod, ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf Wunsch mit Alkov zu vermieten. 655

H 1, 14 Markt, 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn sofl. zu vermieten. Näheres 4. Stod. 285

H 2, 11 3. St., ein Zimmer obeliege gesucht. 863

H 5, 8 möbliertes Zimmer zu vermieten. 620

K 4, 13 2. Stod 2 gut möbl. Zimmer auf d. Straße gehend, an 1 oder 2 anständige Herren sofl. zu verm. 783

P 2, 10 2 hübsch möbl. Zimmer sofl. zu verm. 814

P 4, 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 699

Q 6, 9 2. Stod, 1 gut möbl. R. sofl. zu verm. 13421

Q 7, 8 4. St., gut möbl. Zimmer per 28. Jan. od. 1. Feb. zu vermieten. 707

R 4, 17 2. St. 1 einf. möbl. R. an 1 sol. Herrn sofl. zu v. 13517

S 1, 4 2 Trepp., ein schön möbl. Zimmer sofl. zu vermieten. 509

S 1, 12 ein gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. Näheres parterre. 89

S 3, 14 ein gut möbl. Parterrezimmer sofl. zu vermieten für einen Herrn od. Dame. 359

T 5, 16 3. St., ein einfaches möbl. Zimmer an 1 oder 2 solide Arbeiter zu vermieten. 884

ZD 1, 15 Domstr., 1 möbl. Z. mit oder ohne Wäsche zu verm. Näheres 3. St. 375

ZC 1, 9 3. Stod, Neuer Stadtheil, ein möbl. Zim. an einen anständigen Herrn per sofort zu vermieten. 426

ZF 1, 18 Neuer Stadtheil, Hinterhaus, 4. St. links, ein möbl. beidz. Zim. u. mit oder ohne Wäsche zu verm. Näheres im Verlag. 186

Zu der Nähe des Bahnhofs möbl. Zimmer im 2. St. zu verm. Zu erst. Schwefelstraße 16 2. St. links. 289

Ein ordentliches Mädchen ins Logis gesucht. J 7, 26, 3. St. 846

Große Metzgerstr. Nr. 16, 3. St. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 618

(Schlafstellen.)

B 5, 17 Schlafstelle zu verm. 770

C 4, 3 4. Stod, Schlafstelle zu vermieten. 822

E 5, 14 3. Stod, gute Schlafstelle sofort zu v. 640

G 6, 18 2. St., Schlafstelle für ein Mädchen oder ein Arbeiter. 423

G 6, 18 Hintz. 3. St., g. Schlafstelle sofl. zu v. 863

G 8, 20 4. St., eine bessere Schlafstelle an 1 soliden Herrn zu vermieten. 658

H 5, 5 2. St. Oth., Schlafstellen zu vermieten. 546

J 2, 20 3. Stod, eine Schlafstelle zu v. 612

J 4, 11 3. St., Oth., Schlafstelle zu verm. 41

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 12681

S 3, 6 2. St., bessere Schlafstelle mit Kost. 58

T 3, 13 Hintz., 4. St., gute Schlafstelle sofl. zu vermieten. 368

Kost & Logis

G 3, 19 3. St., einige ja. Leute in Kost u. Logis gesucht. 281

G 4, 6 parterre, Kost u. Logis 7 Blk. per Woche. 623

H 1, 6 Hintz., 1 junger Mann in Kost u. Logis gef. 888

H 4, 4 Kost u. Logis. 226

H 4, 7 Kost und Logis. 174

H 5, 8 Kost und Logis. 621

K 4, 9 4. St., Dirlenhaus, ein Mädchen in Logis gef. 878

R 4, 5 Kost und Logis. 12841

S 2, 12 Kost und Logis. 8

T 2, 3 solide Arbeiter finden Kost und Logis. 583

ZD 1, 2 St., Ndg., 1 ja. Mann in Logis gesucht. 341

ZD 2, 3 2. St., Ne. arg., 1 sol. Arbeiter od. 2 Mädchen in Kost und Logis gef. 17821

ZD 2, 18 neuer Stadtheil, 3. Stod, 2 anständige Arbeiter können Kost u. Logis gef. 49

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die Schmerzliche Mitteilung...

Caspar Schimmer.

Waagmeister bei Gr. Hauptzollamt heute früh 5 1/2 Uhr nach langen Leiden im Alter von 65 Jahren...

Die trauernde Wittwe: Cath. Schimmer geb. Werner. Mannheim, den 21. Januar 1887.

Größte

Eisbahn Mannheims

im Floßhafen. Spiegelglatt — gefahrlos! Eingang beim Uebergange der Pfälzischen Ludwigsbahn...

Abonnements-Einladung

auf die Fachzeitschrift

„Das Rheinschiff“

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnen-Schiff-fahrt-Vereinsgenossenschaft.

Central-Organ für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf dem Rheine und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal M. 2.55 Pf.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 mal Folio-Format, je 8 Seiten groß in höchster Ausstattung...

„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Strömen, Flüssen und Kanälen von ganz Westdeutschland verbreitet...

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein: Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ in Mannheim.

Advertisement for Mannheimer Nationaltheater featuring the play 'Die Afrikanerin' by Eugène Scribe, with a cast list and performance details.

Ertheilhaber-Gesuch.

Für ein ausgedehntes gut rentirendes Material- und Linderergeschäft wird ein tüchtiger junger Mann...

U. terzeimener empfiehlt sich im Anfertigen, sowie im Ausbessern von Herren- und Knabenanzügen...

Eine gewandte Näherin

für allen Anforderungen, welche in ihr Fach einschlagen, entspricht...

Handschuh-Wascherei

Anzüge sowie Möbelverpackungen werden gut und billig besorgt.

Trauringe

massive in 8 und 14 Karat Gold, von 1 Mark an das Paar.

Civilstandesregister der Stadt Mannheim

- List of civil registry events including births, marriages, and deaths with names and dates.

Vertraute

- List of names and addresses of trusted individuals.

Geburten

- List of birth records with names of parents and children.

Verstorben

- List of death records with names and dates.

Auszug

aus den Civilstandesregistern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Excerpts from civil registry records including births and deaths.

Kirchen-Anzeigen

Katholische Gemeinde Jesuitenkirche

- Church notices for the Jesuit church, including Mass times and services.

Evangel. protest. Gemeinde

- Church notices for the Protestant church, including services and events.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.

- Church notices for the Evangelical Association building.

Kirchen-Anzeigen

der Stadt Ludwigshafen a. Rh. Katholische Pfarrgemeinde

- Church notices for the Catholic parish of Ludwigshafen.

Kirchen-Anzeigen

Katholische Gemeinde Jesuitenkirche

- Church notices for the Jesuit church.

Evangel. protest. Gemeinde

- Church notices for the Protestant church.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.

- Church notices for the Evangelical Association building.

Kirchen-Anzeigen

der Stadt Ludwigshafen a. Rh. Katholische Pfarrgemeinde

- Church notices for the Catholic parish of Ludwigshafen.



Nur gegen Casse.

Feste Preise.

# J. W. Levi,

Marktstr. Mannheim, F 1, 9.  
Manufacturwaaren.

## Fortsetzung meines vollständigen Ausverkaufs

um mein Lager baldigst zu räumen

**25% unter dem Werthe.**

Feste Preise.

Nur gegen Casse.

**Zahn-Klinik**  
für Damen und Herren.  
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schmerzlos, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält, Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Bfg. Alles unter Garantie.  
Frau Elise Stäcker,  
Breitenstraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.  
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.  
Sonntags auch Sprechstunden. Adresse finden Verlässlichkeit.

Künstlicher Zahnersatz,  
Plombiren, Ausziehen etc.  
**Dr. Lohr**  
N 3, 14, 2. St. 218

**Das Neueste**  
724 in  
**Ball- und Carnival-Stoffen**  
reichster Auswahl in den denkbar billigsten, aber festen Preisen.  
J. Hochstetter, F 2, 8.

Für Beschaffung von Kapitalien auf L. Hypothek sowie in An- u. Verkauf von Eigenschaften, Vermietung, etc. empfiehlt sich  
108  
Adam Boffert G 4, 12.

Mähmaschinen-Reparaturen werden in eigener Werkstätte pünktlich schnell und billig besorgt.  
Martin Decker, 79  
Mannheim A 3, 5.

**Bersteigerungen**  
aller Art übernimmt  
109  
Agent Adam Boffert G 4, 12.

**Lohnlisten**  
und Fragebogen für die Genossenschaften werden von einem Genossenschafts-Beamten angefertigt.  
Gest. Offerten werden an die Expedition d. Bl. unter B 843 erbeten.  
843  
werden von ausgeführten  
Haaren von 80  
Bl. an schön u.  
sollt angefertigt  
bei  
266  
A. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

**Zöpfe**  
werden von ausgeführten  
Haaren von 80  
Bl. an schön u.  
sollt angefertigt  
bei  
266  
A. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

**Gerüststangen**  
aller Dimensionen, nebst Baumstämme billig bei  
224  
Adam Metz H., Holzhandlung.  
Lager in Friedrichsfeld.

**Rohrstühle**  
werden gut und billig gelocht.  
217  
J 5, 18.

**Magenleiden,**  
Magen-schwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Krüppeln, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Würmleiden, Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, Hautleiden, etc.  
13105  
Bremser, pract. Arzt in Glarus.  
In allen heillosen Fällen garantiere für den Erfolg, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten!  
Wohnung: Bremser wohnlagernd Constanza.

**Lehmann Loeb,**  
D 4, 6 Fruchtmarkt D 4, 6  
Lager und Anfertigung  
von sämmtlichen 725  
**Wäsche- & Ausstattungsgegenständen**  
zu billigen, festen Preisen.

**Gesichts-Masken**  
von 40 Pfennig per Dtz. an. 643  
**Masken-Schmuck,**  
**Bigotphones (musikalische Scherzartikel)**  
mit Patentmundstück, den wichtigsten Blech- u. Holzinstrumenten täuschend ähnlich.  
**Kopfbedeckungen (Barrenmützen)**  
aus Papier und Stoff von 80 Pfg. per Dtz. an.  
Ballonslaternen, Ballorden und alle sonstige für Masken passende Requisiten, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfehle ich in bekannter großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
Wiederverkäufer und Vereine erhalten hohen Rabatt.  
S. Neuberger, Spielwaarenhandlung, D 3, 9.

E 1, 14. Maskenleihanstalt E 1, 14.  
(Charactercostüme, Domino's, Nationaltrachten)  
Niederlage von D. Freitag in Ladenburg. 613  
bei Th. Hirsch, Ww.

**Die Masken-Garderobe-Leih-Anstalt**  
von  
**Schmitt & Oberlies**  
befindet sich  
D 2, 1. 480

Q 1, 10. **Seifen- und Lichter-Abschlag** Q 1, 10.  
Prima Kernseife, in weiß und gelb, trockene, vorgewogen, per Pfund 28 Pfennig.  
Prima Stearinseifen, 500 Gramm in allen verschiedenen Größen, 80 Pfennig.  
Prima Stearinseifen, lose, ohne Packung, 500 Gramm 85 Pfg.  
Stearinseifen, II. Sorte, 500 Gramm 70 Pfennig.  
Ia. Brillant Paraffinseifen, per Paket 45 Pfennig.  
Seine Abfallseife als: Mandel-, Veilchen-, Rosen-Seife per Pfund 50 Pfennig. 238  
**Joseph Brunn,**  
Hofseifenfabrik.

**Häckselmaschinen,**  
Schrotmühlen, Rübenmühlen, Sämaschinen, Pflüge, Eggen und Ackervälzen.  
Ferner: Bohrmaschinen, Reifbieg- und Stauchmaschinen, Blechscheren und Lochmaschinen, sowie alle sonstige landwirthschaftliche und gewerbliche Maschinen empfiehlt bestens und billigt  
588  
**Julius Weil, C 1, 13 in Mannheim.**

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**  
Meinen werthen Kunden, sowie einem lit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine  
**Schweine-Metzgerei**  
von H 2, 19 nach meinem eigenen Hause 792  
**G 3, 10**  
verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.  
**Gottlieb Zwirn,**  
Schweinemetzgerei, G 3, 10.

**Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.**  
Einem gebieten litigen Publikum, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die in meinem Hause befindliche  
**Bäckerei, J 7, 4**  
übernommen und weiter betreiben werde und empfehle mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens.  
815  
**Jakob Gallion, J 7, 4.**

**500**  
**Tricot-Tailen**  
in anerkannt vorzüglicher Qualität und Façon werden Saison-Wechsels halber mit 25% Nachlaß in allen Farben u. Qualitäten ausverkauft.  
Ferner:  
**250 Theater-Räder**  
mit reinwollenem Ueberzug und solidem Metallfutter, früher 25 bis 50 Mk. jetzt 17 36  
Q 1, 1, Sophie Link, Q 1, 1.  
Damen-Mäntel-Fabrik. 665

**Normal-Hemden, Normal-Hosen, Normal-Jacken**  
Geschwister Böhm, Mannheim, E 2, 17/18.



für Herren, Damen und Kinder.  
System Prof. Dr. G. Jäger aus der Tricot-Fabrik Stuttgart  
ohne Vertheuerung durch Jäger'sche Konfektion, daher bedeutend billiger bei voller Garantie für absolut reine und beste Qualität Wolle, naturtöne Farben, sowie richtige Façon nach Vorschrift.  
Jedes Stück mit amtlich registrierter Schutzmarke und Garantieempfel versehen.  
Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
Depot bei  
**Geschwister Böhm,**  
Mannheim E 2, 17/18. 244

**Neue Masken-Garderobe**  
von  
O 5, 1. H. Schreckenberger. O 5, 1.  
Historische Theater- und Fantasie-Costüme, sowie National-Trachten,  
ausgeführt nach den Originalzeichnungen des Hrn. Tony Avenarius.  
Die Costüme werden nach Maß angefertigt und nach Vereinbarung nach dem Gebrauch wieder zurückgenommen.  
Besonders mache aufmerksam auf: „Prinz Carnaval“, „Herold“, „Pantofel“, „Escamillo“, „Competitor von Säckingen“, „Rattenfänger von Hameln“, „Don Juan“, „Lobengrin“, „Bettelstudent“, „Margarethe“, „Vrestio“, „Ella“, „Carmen“ etc. etc.  
Die Originalzeichnungen liegen zur gefl. Einsicht offen.  
Das Lokal ist jeden Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

**Ballfächer**  
in Holz, Horn, Bein, Eisenbein, Federfächer empfiehlt in großer Auswahl von 25 Pfg. an.  
P 1, 2. Richard Adolmann. P 1, 2.  
Reparaturen werden prompt und billig gemacht. 883

**Eichen-Riemen**  
prima trockenes Material  
liefert oder verlegt 216  
**Frankfurter Dampfschleiferei u. Parket-Fabrik**  
**J. Gassner sen.,** Frankfurt a. M., Schäfergasse 10.  
Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.